

Titel: Ahorn (Spitzahorn)

Datum: 14.11.2018

Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Acer platanoides
Bezeichnung Französisch:	Érable plane
Bezeichnung Englisch:	Norway maple
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	ACPL
Herkunft:	Europa
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	27
Jankahärte Pound-force:	
Gewicht Rundholz kg/cbm:	800
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	630
Baumhöhe (maximal) m:	30
Durchmesser (maximal) cm:	100
Alter (maximal):	200
Verwendung:	Bau- und Möbelholz, Parkett, Furniere



Der Spitzahorn

Die Gattung Ahorn ist auf der ganzen Erde weit verbreitet und das mit zahlreichen Arten. Nur in Australien und in den Tropen Amerikas und Afrikas kommt diese Baumart gar nicht vor. Die Verbreitzone mit den häufigsten Arten liegt im östlichen Nordamerika. Weitere große Vorkommen der Gattung Ahorn findet man in Osteuropa bis hin nach Ostasien. Dank der guten Bearbeitungsmöglichkeiten des Ahorns ist die wirtschaftliche Bedeutung sehr groß.

Die Charakterisierung der Gattung Ahorn

Die Hölzer der artenreichen Gattung sind durch überwiegend feine Porungen charakterisiert. Ein weiteres Charakteristikum ist die auffällig gleiche Struktur der Hölzer, sowie die weiße bis hell bräunliche oder blass rötlichgraue Färbung.

Aufgrund der Härte der Hölzer unterscheidet man beim Ahorn in Nordamerika zwischen harten Ahornhölzern („Hard maple“) und weichen Ahornhölzern („Soft maple“).

Der Spitzahorn – Eine der häufigsten Baumarten in deutschen Städten

Die durchschnittliche Wuchshöhe des Spitzahorns (*Acer platanoides*) reicht bis zu 20-30 Meter, der sommergrüne Baum kann bis zu 150 Jahre alt werden. Die maximale Lebenserwartung liegt bei sagenhaften 200 Jahren. In der Jugend hat der Spitzahorn eine glatt, blassbraune Rinde. Im fortgeschrittenen Alter wird die Borke grau bis dunkelbraun. Die Rindenstruktur ist nicht schuppig, sondern längsrissig.

Die Laubblätter haben einen ganzrandigen Blattlappen, sie sind fünfrippig lang zugespitzt. Die Blätter vom Spitzahorn sind handförmig, werden sie verletzt, so tritt Milchsaft aus. Zwischen den Lappen sind die Buchten stumpf. Das Splint und das Kernholz sind weiß-rötlich. Beim Spitzahorn kann man die Jahresringe deutlich erkennen. Die angeordneten Poren und meistens auch die Markstrahlen sind zwischen den Jahresringen als Streifen oder Flecken deutlich sichtbar.

Beim Spitzahorn handelt es sich um eine mittelschwere Holzart, das Holz besitzt eine mittlere Dichte und ein leichtes Schwindmaß. Die Biegefestigkeit kann als gut bezeichnet werden. Das Holz ist zäh und elastisch. Wird das Ahornholz richtig getrocknet und trocken gelagert ist es sehr gut haltbar. Vor allem bei der Verwendung vom Innenausbau ist Spitzahorn besonders gut geeignet. Auch das Polieren, das Beizen und das Einfärben lässt das Spitzahornholz problemlos zu.

Parkettbeispiele

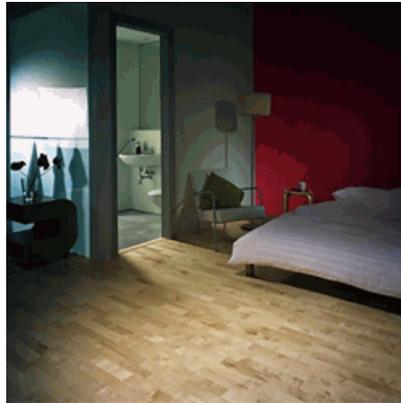


2-Schicht Ahorn euro. Select
versiegelt

Anwendungsbeispiele



Ahorn euro geölt HPS 033



Ahorn europ Gent 1 HPS 019



Ahorn europ Gent 2 HPS 019



KP Ahorn europ